

Verbundkatalog Kalliope

Spaun-Diefenbach, Stella von
Dorfen, 1943-02-16

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de



Capri — Villa Camerelle

Herr Bonsels! Dorfuz 16. II. 43.
Ihren Jossias "Komode phänisches"
mit als Kunstwerk in mich aufnehmen".
als solches habe ich mich selbst hingeworfen.
Die malerische Landschaft mit einer Lu-
suisität, daß man sich beim Ansehen
fühlt, das Lirren der Palmenwedel zu hören
vermimt. Die Wogen der Luft der morgen-
ländischen Natur einem zufließen.
Diese Vorstellung wurde bei mir noch klarer.
durch Ihre Erinnerung an meinen
2 jähr. Aufenthalt in Ägypten in meiner Jugend.
Ich empfinde Jossias als Beweis
König Ihrer unerschöpflichen Schöpf-
kraft.

Vom geschichtlichen Standpunkt aus, war uns
Hans Gebiet Neuland. Sie wissen, ich bin als
„Heidin“ aufgewachsen. Mein Vater hat es
grundsätzlich vermieden, uns mit Geschichte
zu belasten, sondern hat uns immer nur
auf die Zukunft verwiesen u. unser gemeinsames
Trauen & Trauern auf ihm gebaut. Es ging
daher wohl von Hans Lassus' Standpunkt
aus: „Wohin ich auch blicke - in Stadt -
u. Wäldern: Wahn - überall Wahn
Also hat er uns Jesus als den edelsten
Menschen, der je gelebt hat u. als erhaben-
sten Vorbild hingestellt. Von seinem
Lebensweg erfahren wir wenig mehr,
als daß ihn die Menschen - durch ihren
Wahn - aus Kreuz geschlagen haben.
Unser fesselndster war für mich das
Bild, das Ihr „Mythischer Bursche“
vermittelt. So wurde uns Ihr Werk zur
Offenbarung, das ich - unbeschwert von
früheren Eindrücken! - auf mich ein-
wirken lassen konnte.

In Bezug auf unsere Gegenwart emp-
finde ich als wohltunend, daß das Werk
uns Jesus wieder nahe rückt u. ver-
allt. Jesus vom Kirdach des Judent-
ums befreit. Es besteht so große Gefahr,
daß Jesus unserer Jugend als Verste-
rter verstanden geht. Das Werk wird dieser
Zustimmung gegenüber sicher seine
Wirksamkeit tun!

Das Werk "Jesus" ist eine ^{gestaltliche} ~~historische~~
"Beschreibung" u. alle so ~~plastisch~~ ^{gestaltlich} ~~u.~~
beunruhigt geworben, bis in die tiefsten
Mauern u. Ursachen der Kultur, die
die Weltvolle. Wahrnehmung bilden. Ich

sehr sehr nur mit Verwundern wie auf
der Bühne - "stylisch" aber mit Kleinsten.

Ich habe leider nicht die Ehre, mich
hervorragendes Kunst-Eindrücken hin-
zugeben, wie es ein derartiges Werk aus-
sagt, denn auf mich liegt noch immer
viel Alltag (Habe z. Z. Walpurgis-Bl.
sollte b. m. sein, da sein Vater als etatlicher
zum Kunst-Entz.) Aber in jeder ersten
Stunde geriet ich zu Ihrem Buch. Das
Sie mich durch Ihre Widmung, "den
"Kreis der Künstler" aufgenommen
haben, empfindet ich beglückt als große
Ehrend. Zu Ihrem Geburtstag die
herzlichsten Wünsche! Hella Hildebrandt L.